



Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für das Programm Klimafitte Kulturbetriebe

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Neuer Laserprojektor
Programm:	Programm Klimafitte Kulturbetriebe
Projektdauer:	28.11.2022 bis 31.12.2025
KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn	Christian Dörfler
Kontaktperson Name:	Mag. Christian Dörfler
Kontaktperson Adresse:	Mariahilferstrasse 57-59 1060 Wien
Kontaktperson Telefon:	0664 332 42 84
Kontaktperson E-Mail:	christian.doerfler@haydnkino.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	
Projektstandort:	Mariahilferstrasse 57-59 1060 Wien
Projektwebseite:	
Schlagwörter: (bspw. klimafreundliche Heizung, Gebäudesanierung, erneuerbarer Energieträger usw.)	Neuer Laserprojektor für das English Cinema Haydn, dadurch Stromersparnis
Projektgesamtkosten:	110.046 €
Fördersumme:	17.968 €
Erstellt am:	11.11.2024



B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Seit dem Jahr 2010 werden im English Cinema Haydn alle Filme mit Digitalprojektoren projiziert. Das Kino war damit eines der ersten Kinos, das komplett auf Digitalisierung der Projektion gesetzt hatte. Die erste Generation der Digitalprojektoren verbraucht noch deutlich mehr Strom als die der letzten Generation. Insbesondere Projektoren, welche statt mit Xenon-Lampen mit einer Laserlichtquelle betrieben werden, sparen circa 50% an Energie ein. Zwei der vier Projektoren konnten bereits unter Zuhilfenahme der "Kulturförderung Neustart Kultur" aus dem Jahr 2021 erneuert werden. Im Rahmen dieses Projekts soll der lichtstärkste Projektor im größten Saal auf einen Laserprojektor erneuert werden.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Das "Haydn" oder "English Cinema Haydn" ist eines der ältesten Kinos der Welt und somit auch eines der ältesten Kinos Österreichs. Im Jahr 1914 ursprünglich als Theater gegründet, wird bereits seit dem Jahr 1917 am Standort Mariahilferstraße 57-59 Kino gespielt. Im Jahr 1938 wurde das Kino arisiert und nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs an den einzigen Überlebenden der Besitzerfamilien, Herrn Otto Honig, restituiert. Seit dem Jahr 1961 wird es durch die Familie Dörfler geführt. Trotz der ab den 60er Jahren schwierigen Rahmenbedingungen für Kinobetriebe, ist es gelungen, das "Haydn" immer auf dem neuesten Stand in Bezug auf Technik und Komfort zu halten. In den Jahren 1980, 1984 und 2012 wurden zum bestehenden Saal jeweils weitere Säle hinzugebaut. Bei allen Umbauten wurde darauf geachtet, das Flair der großen Leinwand nicht zu verlieren. Um der zunehmenden Internationalisierung Wiens Rechnung zu tragen und eine internationale Filmauswahl zu forcieren, wurde das Kino im Jahr 1994 auf englischsprachige Vorführungen umgestellt. Das English Cinema Haydn versucht, im Rahmen der räumlichen und finanziellen Möglichkeiten, den österreichischen - und internationalen Gästen ein optimales Kinoerlebnis zu bieten.

Im Jahr 2023 wurde dem Kino, als erstem Wiener Kino, das Österreichische Umweltzeichen verliehen. Um den Gedanken des Umweltschutzes konsequent weiterzutragen, bemühen wir uns, unter anderem, in alle Bereichen Energie einzusparen.

Zielsetzung dieses Projekts ist es daher, die Menge des verbrauchten Stroms deutlich zu reduzieren und keine Xenonlampen mehr zu verbrauchen und damit die Produktion dieser Lampen zu reduzieren. Des Weiteren wird dadurch die



Arbeitssicherheit für die MitarbeiterInnen erhöht, da bei Laserprojektoren kein Lampenwechsel mehr notwendig ist.

3 Projektinhalt und Zeitplan

Seit dem Jahr 2010 werden im English Cinema Haydn alle Filme mit Digitalprojektoren projiziert. Das Kino war damit eines der ersten Kinos, das komplett auf Digitalisierung der Projektion gesetzt hatte. Die erste Generation der Digitalprojektoren verbraucht noch deutlich mehr Strom als die der letzten Generation. Insbesondere Projektoren, welche statt mit Xenon-Lampen mit einer Laserlichtquelle betrieben werden, sparen circa 50% an Energie ein. Zwei der vier Projektoren konnten bereits unter Zuhilfenahme der "Kulturförderung Neustart Kultur" aus dem Jahr 2021 erneuert werden. Im Rahmen dieses Projekts soll der lichtstärkste Projektor im größten Saal auf einen Laserprojektor erneuert werden.

Projektinhalt des Projekts ist es den Energiebedarf des Betriebes weiter zu senken. Die wesentlichen Energietreiber eines Kinos sind, neben der An- und Abreise der Gäste, die Heizung/Kühlung und die lichtstarken Projektoren, die bis zu 12 Stunden täglich im Einsatz sind.

Im Rahmen des Projekts soll daher der Projektor im Saal A, dies ist der größte Saal des Kinos und daher auch der lichtstärkste Projektor, durch einen Laserprojektor der neuesten Generation zu ersetzen.

Durch diese Maßnahme sollen nicht nur der Strombedarf des Projektors deutlich reduziert, sondern es ist auch keine Kühlung der Vorführrkabine mehr notwendig. Laserprojektoren erzeugen deutlich weniger Abwärme. Es wird also sowohl die Energie der Lichtleistung, also auch die Energie für die Kühlung reduziert bzw. kann komplett eingespart werden.

Zeitplan:

Ursprünglich war von Einreichtermin bis Fertigstellung eine Zeitspanne von 1.11.2022 bis 1.9.2023 geplant. Durch Probleme in der Lieferkette konnte dieser Zeitplan nicht eingehalten werden. Im Sommer 2024 kamen dann noch eine exorbitante Betriebskosten Erhöhung von ca. 300% durch den Vermieter hinzu, welche derzeit vor Gericht angefochten wird.

Durch diese, nicht in unserem Bereich liegenden Ereignisse, musste der Fertigstellungstermin leider auf Ende 2025 verschoben werden.



4 Geplante Erkenntnisse

Bestätigung des Einsparungspotentials des Stromverbrauchs

Hiermit bestätigen wir die Richtigkeit der Herstellerangaben des Laser Projektors BARCO SP4K-25 mit einem max. Stromverbrauch von 2,4 kW mit 23.500 Lumen und 9,8 Lumen/Watt. Der derzeit eingesetzte Projektor Xenon Christia CP 2230 hat einen max. Stromverbrauch von 8,8 kW mit 30.000 Lumen und 3,75 Lumen pro Watt. Für einen Lichtbedarf von z.B. von 20.000 Lumen benötigt der neue Laserprojektor 1,96 kW und der derzeit eingesetzte Xenon Projektor rd. 5 kW. **Der errechnete Einsparungswert liegt somit bei 62% an elektrischen Strom. Hinzu kommt ein Einsparungspotential von 10% Stromverbrauch für die Kühlung und Lüftung des Vorführraums beim Xenon Projektor.** Derzeit sind im Hadynkino vier Projektoren im Einsatz (jeweils 7,5 Stunden am Tag bzw. 2737 Stunden im Jahr). Der derzeitige Stromverbrauch der vier Projektoren beträgt rd. 90.000 kWh pro Jahr. Das sind 75% des Gesamtstromverbrauchs des Betriebs und verursachen mit aktuellen Preisen jährliche Kosten von rd. 52.000 € Brutto. **Der vorgeschlagene Wechsel eines Projektors erzielt eine Reduktion des Stromverbrauchs von jährlich ca. 7.700 kWh bzw. eine jährliche Kostenreduktion von ca. 4.400 € Brutto.**

Darstellung der bisherigen Projekt(zwischen)-Ergebnisse.

1. Auswahl des geeigneten Geräts
2. Einholung des Offerts
3. Förderansuchen
4. Erstellung des Zwischenberichts



5 Geplante Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Angabe von geplanten Publikationen über das Projekt sowie aller sonstiger relevanter Disseminierungsaktivitäten.

Es sind keine Publikationen geplant.



**Finanziert von der
Europäischen Union**

NextGenerationEU



Bundesministerium

Kunst, Kultur,

öffentlicher Dienst und Sport



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernehmen das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.